

Leitfaden für Facebook und Co.

Tipps für Unternehmen vom IT-Verband Bitkom für den Umgang mit dem Web 2.0, umformuliert für Lions von Helmut Loerts-Sabin (AZuK/stv. Vors.)

1. **Strategie entwickeln:** Der Multidistrikt 111/GR definiert (auf Vorschlag des AZuK), welche Ziele der Multidistrikt 111 in den Medien mit nutzergenerierten Inhalten wie Facebook, Twitter, Wikis, Blogs oder Foren verfolgen will. Dazu kann auch eine Entscheidung gegen einen Auftritt im Web 2.0 zählen.
2. **Verhaltensrichtlinien formulieren:** Ob und wie das Web 2.0 genutzt wird sollte deutlich definiert werden. Egal ob der Multidistrikt 111 selbst aktiv wird oder nicht – es sollte ein Leitfaden für deutsche Lions erarbeitet werden, denn jeder einzelne Lion repräsentiert bei Facebook und Co. die internationale Lions-Gemeinschaft.
3. **Verantwortung übernehmen:** Jeder Lion muss wissen, dass er/sie für Äußerungen im Web geradesteht – und dass diese nicht zu löschen sind.
4. **Authentisch sein:** Jeder Lion sollte mit seinem echten Namen auftreten und die Zugehörigkeit zu Lions International erwähnen.
5. **Farbe bekennen:** Private Meinungen sollten Lions als solche auch ausweisen.
6. **Gesetze einhalten:** Der Multidistrikt 111/GR muss auf den deutschen Rechtsrahmen hinweisen – etwa zu Datenschutz oder Urheberrecht.
7. **Vertraulichkeit definieren:** Jeder Lion sollte genau wissen, über welche Themen er/sie definitiv nichts posten oder tweeten darf. Auch sollte jedem Lion klar sein, dass Kritik zwar erlaubt ist, nicht aber schädigendes Verhalten.
8. **Etikette beachten:** Anstand und Respekt sollten immer gewahrt werden.
9. **Mehrwert generieren:** Jeder Beitrag sollte nützliche Inhalte liefern. Feedback über Kritik oder Lob für Lions International hilft dem Multidistrikt 111/GR.